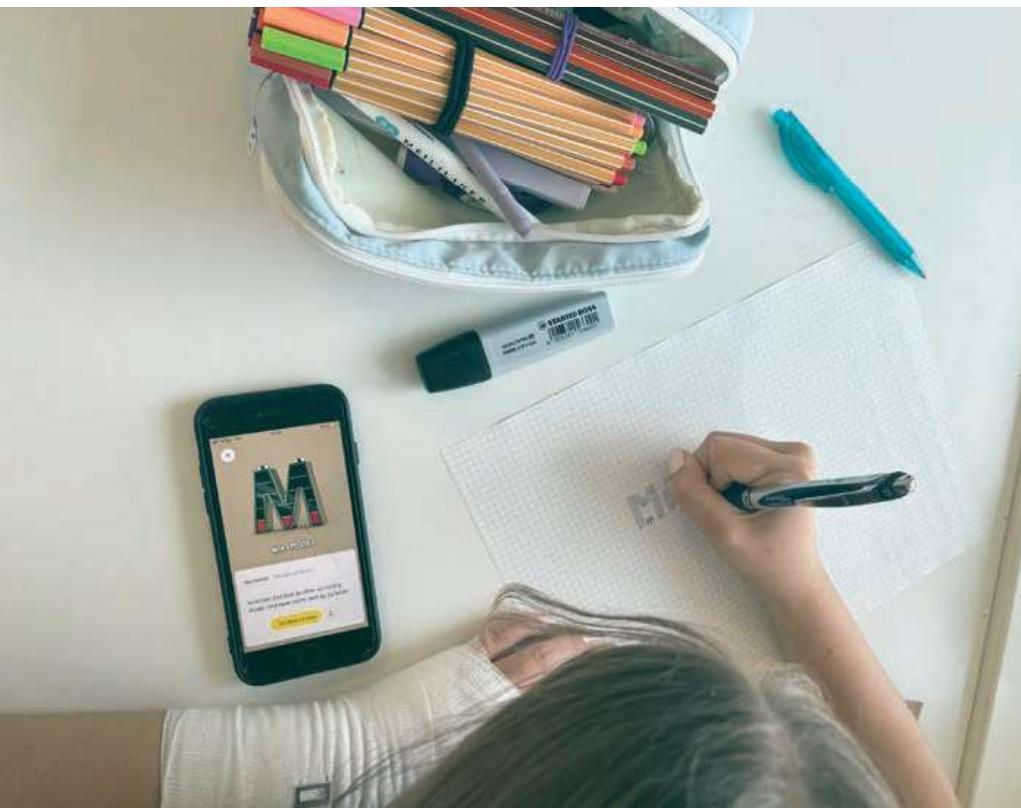


## Jugendliche suchen persönliche Antworten auf eine «banale» Frage



Die Jugendlichen setzen sich bewusst mit ihren eigenen Gefühlen auseinander.

**«Wie geht's dir?»: Diese Frage rücken die Lehrpersonen der Sekundarstufe im aktuellen Schuljahr ins Zentrum. Bei den Jugendlichen soll die Wahrnehmung, was guttut, gestärkt werden.**

«Hey, wie geht's dir?», begrüsst Leo seine Klassenkameradin Nina im Oberstufenschulhaus. «Gut», ist die Antwort, die Leo eigentlich von Nina erwartet. Eigentlich – denn: Geht es Nina wirklich gut? Psychische Gesundheit ist wichtig – doch wie kann man spüren, ob alles im Lot ist?

### Stärkung der psychischen Gesundheit

Die Sekundarstufe beschäftigt sich an zehn Halbtagen aktiv damit, was zur psychischen Gesundheit beiträgt und was einem weniger guttut. Die Jugendlichen setzen sich mit Themen wie Social-Media-Konsum, Gruppenzwang oder Leistungsdruck auseinander und fragen sich, wer oder was zu ihrem Wohlbefinden beiträgt. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers lässt die Jugendlichen ein Gespür dafür entwickeln, welche Verhaltensweisen sich positiv oder negativ auswirken.

Als Vorlage dient die Kampagne «Wie geht's dir?». Diese wurde 2014 von den Kantonen Zürich, Schwyz, Luzern und Bern sowie der Stiftung Pro Mente Sana ins Leben gerufen. Die bewusste Stärkung der psychischen Gesundheit soll über das laufende Schuljahr hinaus in die Gesundheitsförderung und Schulhauskultur der Sekundarstufe integriert werden.

Die Sekundarstufe hat zum Ziel, das unterstützende und wertschätzende Umfeld in den Schulen auszubauen. Die Jugendlichen sollen befähigt werden, persönliche Schwierigkeiten zu erkennen und die eigene psychische Gesundheit zu pflegen. Sie sollen lernen, darüber zu sprechen und sich bei Bedarf Hilfe zu suchen.

- Weitere Informationen: [www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch)



Karin Ugolini, Rektorin

### Meine ersten 239 Tage

Seit September 2023 darf ich als Rektorin an der Gemeindeschule Horw tätig sein. Nun, ein paar Monate später, schaue ich auf die vergangenen Wochen zurück und erkenne, dass ich mich seit dieser Zeit erfüllt fühle und mich in meine Funktion mit Begeisterung habe einleben können. Begeisterung zu fühlen ist für mich ein Zeichen, das Richtige am passenden Ort zu tun.

Meine Aufgaben sind vielseitig, interessant und lehrreich zugleich. Sie zu erfüllen bereitet mir grosse Freude, weil spannende Entwicklungen stattfinden. Entwicklungen voranzutreiben, Optimierungen zu erkennen und neue Impulse zu geben benötigt Offenheit in der Zusammenarbeit. Als neue Rektorin habe ich bei Behörden und in der Schule diese Offenheit erfahren und konnte mit meiner Aussensicht bei den vorhandenen Entwicklungen, Geschäften und Projekten tragend mitwirken.

Dem empfundenen Glück, als Rektorin der Gemeindeschule Horw gewählt worden zu sein, stand das Gefühl der Ungewissheit entgegen. Die Passung der beruflichen Qualifikation war weniger die Frage als die nach meiner Führung, die sich auf alle und alles auswirkt. Als Führungsperson traf ich auf ein offenes Schulleitungsteam, offene Lehrpersonen und Mitarbeitende, die mich sehr herzlich empfangen und in die Gegebenheiten der Schule eingeführt haben. Während dieser Zeit wurde ersichtlich, dass mein Wesen als Mensch und mein Führungsstil passen und gemeinsam mit allen zur Qualität der Zusammenarbeit beitragen.

Morgens aufzustehen und sich auf diese Menschen und Aufgaben zu freuen ist ein Privileg, wofür ich dankbar bin und welches ich seit 239 Tagen erleben darf.

## Ein Tag für alle – im Zeichen der Schulentwicklung



Am «Tag der Schulen für alle» wird in einem Schulzimmer in den Palazzine kreativ gearbeitet.

**«Schulen für alle» heisst die Strategie des Kantons Luzern für die Schulentwicklung der kommenden Jahre. Am Donnerstag, 21. März, unterstrich die Gemeindeschule, was mit «alle» gemeint ist.**

Vernetzung hat für die Gemeindeschule Horw eine zentrale Bedeutung, ganz im Sinne von «Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg», wie schon Henry Ford erkannte. Unter dem Zeichen der Vernetzung fand an besagtem 21. März in Horw – wie in vielen Gemeinden des Kantons Luzern – der «Tag der Schulen für alle» statt.

In den Horwer Schulhäusern konnten Interessierte schulische Aktivitäten miterleben. Das Programm war vielseitig und reichte

vom Dschungeltornen im Kindergarten über Robotik auf der Primarstufe bis hin zu Planung von Möbelstücken im technischen Gestalten auf der Sekundarstufe.

### Die Entwicklung weiterführen

Dieser Tag basiert auf dem kantonalen Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle». Das Projekt verfolgt bis ins Jahr 2035 die Ziele, die Volksschule mit ihren Angeboten auf den Wandel in Familie, Gesellschaft und Arbeitswelt auszurichten und eine bestmögliche Vorbereitung der Lernenden auf weiterführende Schulen und den Arbeitsmarkt zu sichern. Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Vorgängerprojekt «Schulen mit Zukunft» wurden weiterentwickelt. Zentrale Themen des kantonalen Schulentwicklungsprojekts sind flexible Unterrichtstrukturen, individuelle Förderung,

Frühförderung, Lebenskompetenzen und psychische Gesundheit wie auch Weiterentwicklung der Tagesstrukturen.

Der «Tag der Schulen für alle» diente der Vernetzung von Politik, Wirtschaft und Schule. Vernetzung erfolgt sowohl nach aussen als auch nach innen. Die Gemeindeschule Horw ist unter anderem vernetzt mit der Dienststelle Volksschulbildung Luzern, der pädagogischen Hochschule Luzern, dem Schulnetz 21, dem Netzwerk Prävention, dem Gewerbeverein Horw, den Horwer Sportvereinen sowie anderen Schulen und Teilnetzwerken.

### Interne und externe Vernetzung

Mit diesen Partnern werden tragfähige Beziehungen geknüpft, Gelegenheiten für die Zusammenarbeit geschaffen, Entwicklungen angestossen, gemeinsame Ziele verwirklicht und Ressourcen genutzt. Dadurch bietet die Gemeindeschule Horw ihren Mitarbeitenden und Lernenden ein breiteres Spektrum an Erfahrungs- und Lerngelegenheiten.

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Schulstandorten und -einheiten der Gemeindeschule Horw geschieht an verschiedenen Sitzungsgefässen wie Team-, Stufen- und Zyklussitzungen und an gemeinsamen Weiterbildungen. Die Mitarbeitenden können Ressourcen wie Lehr- und Lernmaterialien teilen und von den Erfahrungen und vom Wissen anderer profitieren, um Optimierungen in der eigenen Schul- und Unterrichtspraxis anzugehen. Für die Lernenden wirkt sich diese Vernetzung zum Beispiel auf die Förderung von Verhalten und die Schaffung und Gestaltung von Strukturen innerhalb der Schule aus.

## Sport und Ernährung für eine bessere Gesundheit

**Der Schulalltag wandelt sich, auch im Angebot für Sport und Bewegung. Die Lernenden setzen sich zusätzlich auch mit Ernährung und psychischer Gesundheit auseinander. Die Schule legt damit den Schwerpunkt auf die Gesundheit.**

Die Gemeindeschule macht viel für die Gesundheitsförderung. In den Angeboten befassen sich die Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitenden mit der körperlichen Gesundheit sowie dem mentalen Wohlbefinden.

### Aktivität braucht «Benzin» und Pausen

Der Sportunterricht bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten, von klassischen Sportarten bis zum zeitgenössischen Trendsport. Zusätzlich gibt es Bewegungspausen, die nicht nur die Konzentration steigern, sondern auch zu einem gesunden Kreislauf beitragen. Die Lernenden werden ermutigt, Freude an körperlicher Betätigung zu entwickeln und einen aktiven Lebensstil zu pflegen.

Die Ernährungsbildung nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz im Schulalltag ein. Die

Schule vermittelt nicht nur theoretisches Wissen über gesunde Ernährung, sondern legt auch grossen Wert auf praktische Fähigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln.

Mit diesem umfassenden Ansatz geht die Gemeindeschule nicht nur auf die kurzfristige Gesundheit ein, sondern verfolgt das langfristige Ziel, das Wohlbefinden aller Beteiligten ganzheitlich zu fördern.

## Kinder probieren die «goldene Regel» aus

**Was braucht es, damit es nicht zu Konflikten kommt? Und wenn es trotzdem «tätscht»: Wie können Konflikte zufriedenstellend gelöst werden? Mithilfe der «goldenen Regel» sind die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Spitz dieser Frage nachgegangen.**

Damit man sich in der Gemeinschaft wohl fühlen kann, muss das Zusammenleben in der Klasse und im Schulhaus immer wieder gestaltet und gepflegt werden. Kleinere und grössere Konflikte sollen konstruktiv gelöst werden. Aber wie geht das? In der Pause, im Sportunterricht, beim Zuzug eines

neuen Kindes oder auf dem Schulweg haben die Schulkinder Beispiele für ein gutes Miteinander gesammelt. Die goldene Regel «Behandle andere so, wie du von ihnen auch gerne behandelt werden willst.» hat ihnen dabei geholfen.

Diese goldene Regel stammt aus einer Geschichte, in der sich alle Bewohner eines Dorfes gegenseitig schlecht behandeln, bis ihnen ein Wanderer die goldene Regel erklärt.

### Komplimente und ein Lied

Sich an diese goldene Regel zu halten ist nicht immer einfach, das Zusammenleben

muss stets geübt werden. Als Erinnerung hat die Schule verschiedene Helferlein installiert: Regelmässig singen die Schülerinnen und Schüler das Lied von der goldenen Regel, das Mirjam Bühlmann für das Schulhaus Spitz komponiert hat. Zudem haben alle Kinder eine goldene Perle erhalten, die sie ans Etui oder an den Schlüsselanhänger montiert haben. Das hilft beim dran Denken, einen guten Umgang mit den anderen zu pflegen. Mit einer Komplimentenbox auf dem Pult sammeln die Kinder positive Rückmeldungen von anderen, was jedes einzelne von ihnen stärkt. So sollen sich alle im Schulhaus und in der Klasse wohlfühlen können.

## Pausino bietet gesunde Pausenfreude



Gleich klingelt's: Das Pausino-Team hält ein reichhaltiges Buffet bereit.

Seit 2007 bereichert das Pausino-Team im Schulhaus Allmend am Mittwochmorgen

das Pausenerlebnis der Kinder mit einem gesunden Znüni-Angebot.

Ein engagiertes, sechsköpfiges Frauenteam trifft sich wöchentlich, um zusammen mit jeweils drei Lernenden der 5. und 6. Primar-klasse Früchtespiesse, Gemüse-Wraps, Brezeln, Buchstabensuppen und Sandwiches vorzubereiten und anschliessend während der Morgenpause zu verkaufen.

Das Sortiment, zu Selbstkostenpreisen angeboten, variiert wöchentlich. Neben den Standardangeboten gibt es saisonale Köstlichkeiten wie Pizzaschnecken, Wellnesshappchen oder Äpfel im Schlafrock. Die Mittwoch-Pause ist jeweils ein Highlight für die Kinder des gesamten Schulhauses und zieht viele Hungrige an.

Das Pausino-Team engagiert sich im Rahmen der Gesundheitsförderung der Dienststelle Gesundheit und Sport und wird jährlich mit der Auszeichnung «Gesunder Znüni-Mäart» geehrt. Interessierte Eltern und Grosseltern sind herzlich dazu eingeladen, sich unverbindlich am Mittwochmorgen ab 8.30 Uhr in der Schulküche des Schulhauses Allmend einzufinden und mitzuhelfen.

## Kommunikation mit den Eltern läuft neu über die App «Klapp»

**Jetzt soll die Kommunikation zwischen Schule und Eltern noch besser klappen: Die Gemeindeschule hat die App «Klapp» für den Informationsaustausch definitiv eingeführt.**

Im Sommer 2023 wurde die App in Klassen auf allen Stufen getestet. Seit März 2024 kommunizieren die Lehrpersonen und die Eltern nun über die App «Klapp» und E-Mail.

Die Resonanz von Eltern und Lehrpersonen ist durchwegs positiv. «Klapp» erlaubt eine digitale, vereinfachte und direkte Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Zum Beispiel können Absenzen einfach und direkt über «Klapp» gemeldet werden. Die Eltern erhalten Informationen, Termine und Elternbriefe direkt auf ihr Smartphone, ihr Tablet oder auf ihren Computer. Sie können die Meldungen auch via E-Mail ab-

rufen. «Klapp» kann Nachrichten auf Wunsch in verschiedene Sprachen übersetzen. Die Daten befinden sich ausschliesslich auf Schweizer Servern. Für die Lehrpersonen der Gemeindeschule Horw ist der gute Austausch mit den Eltern ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung.

● Weitere Informationen: [www.klapp.pro](http://www.klapp.pro)

## Schauen, verhandeln, kaufen: Flohmi im Schulhaus Spitz



«Wie tüür esch das Auto?» «Ech gib der drü Franke ond deför no das Figürli!» «Zwöi för eis, zwöi för eis!» So tönte es am Donnerstag vor den Osterferien in den Gängen des Schulhauses Spitz. Passend zum Schulhausmotto «hebed Sorg – höt ond morn» fand der erste Spitz-Flohmarkt statt.

Die Auswahl der Gegenstände war riesig: Gesellschaftsspiele, Schmuck, Spielzeugautos, Bücher, Figuren, Pokémon-Karten und vieles mehr. Es war schön zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler fröhlich und friedlich miteinander am Verhandeln waren.

## Riechen, lernen, verstehen: Schulausflug in die Kläranlage



Die Klasse 6b des Schulhauses Mattli hat die Kläranlage (ARA) der REAL in Emmen erkundet. Es war ein Erlebnis, das sehr lehrreich war. Während des Besuchs der ARA wurden den Lernenden die mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufen vorgestellt. Es wurde aufgezeigt, warum es entscheidend ist, das Abwasser vor der Rückführung in die Natur zu reinigen, um die Umwelt zu schützen und die Gesundheit der Menschen zu erhalten.

● Mehr Beiträge aus dem Schulalltag sind im Schulblog zu finden.

## Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

Schuljahr 2023/2024: Gemeindeschule, Aktiv und Fit, Musikschule, Elternschule. Weitere Informationen stets aktuell auf [www.schulen-horw.ch](http://www.schulen-horw.ch)

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
So, 28. April	Volleyballturnier	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Fr, 3. Mai	MFM-Projekt: Elternvortrag	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19–20.30 Uhr
Sa, 4. Mai	MFM-Projekt: Mädchen-Workshop	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	9–16 Uhr
Mo, 6. Mai	Talentkonzert	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19 Uhr
Do, 9. Mai–So, 12. Mai	Auffahrtsbrücke schulfrei	Gemeindeschule		
Mi, 15. Mai	Elternbesuchsmorgen	Gemeindeschule	Kindergärten/Primarschule	vormittags
Mi, 15. Mai	80-Meter-Lauf	Aktiv und Fit	Sportanlage Seefeld	nachmittags
Mo, 20. Mai	Pfingstmontag schulfrei	Gemeindeschule		
Do, 30. Mai–So, 2. Juni	Fronleichnambrücke schulfrei	Gemeindeschule		
Di, 11. Juni	Schnupper-/Wellennachmittag neue Schülerinnen und Schüler (Kindergarten, 1. Primarschule, 3. Primarschule, 5. Primarschule)	Gemeindeschule		
Mi, 12. Juni	Konzert Streicherei	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19 Uhr
Fr, 21. Juni	Rock-Pop-Jazz-Konzert	Musikschule	Kulturmühle	19 Uhr
Sa, 29. Juni	Strassenmusikfest	Musikschule	Gemeindehausplatz	10–15 Uhr
Sa, 6. Juli–So, 18. Aug.	Sommerferien	Gemeindeschule		